



# Offene Filmabende 2014 - Staffel II

historische Filmdokumente unter die Lupe genommen

Leitung Ilona Scheidle M.A. Historikerin

mit PLUS, DELTABOYS, Gipfelstürmer, JULES + *Gesprächsrunde*

WELCOME TO ALL GENDERS, AGES AND BODIES

**Eintritt frei, Spenden willkommen**

18.30 ~ 20.00 Uhr, Raum 1, Jugendkulturzentrum „FORUM“, Neckarpromenade 46, Mannheim



## **!Freitag! 31. Januar 2014, 19.30 Uhr bei PLUS, Alhornstr. 2!., *Louis(e) de Ville – Portrait of a bad girl!***

F, 2012. 51 min, Chris Lagg, OV.

Luis(e) de Ville ist us-amerikanische Burlesk-Performerin. Gezeigt werden ihre Shows in Europa und ihre One-Woman Show „Betty Speaks!“. Von glamourös bis trashig, auf der Bühne wie hinter der Bühne, untersucht und dekonstruiert sie Gender-Codes und Feminismus. Zum queeren Gesprächs-abend **kommt die Regisseurin Chriss Lagg aus Paris**; Übersetzungsangebote flankieren die Runde.

## **!Donnerstag! 6. Februar 2014, ! 18 Uhr !: *Audre Lorde – Die Berliner Jahre 1984 – 1992.***

D, 2012, 84 min, Dagmar Schultz (et al.).

Audre Lorde (1932-92), us-amerikanische Schriftstellerin und Literaturprofessorin, forderte die deutsche FrauenLesbenbewegung heraus, sich dem Thema Rassismus zu stellen. Der Film dokumentiert ihre Berliner Jahre in Wort und Schrift, ihre charismatische Präsenz, ihre Theorien und Praktiken, ihren Tanz und Kampf als „Schwarze, lesbische Feministin, Mutter, Dichterin, Kriegerin“ für einen akzeptierenden Umgang mit dem Anderen im Anderen.

## **25. März 2014 „Gesetze der Liebe: Schuldlos geächtet!“**

D, 1927, 40 min, Filmmuseum München

Dies ist die Kurzfassung des weltweit ersten Aufklärungsfilms über Homosexualität - von „Anders als die Andern“. Die Kurzfassung schnitt Dr. Magnus Hirschfeld, Pionier der ersten Schwulenbewegung, „himsel“. In den „Goldenen Zwanziger Jahren“ wurde der Film vielerorts verboten; den NS-Terror überlebte er nur in Fragmenten, die das Restaurieren der einzigartigen Quelle ermöglichten. Die Langfassung wird im Rahmenprogramm des CSD-Rhein-Neckar in der 30. Kalenderwoche gezeigt.

## **29. April 2014 „15 Jahre LESBISCHWULE T\*OUR. Brandenburg bleibt BUNT!“**

D, 2013, 84 min, Kathrin Schultz, Landesverband AndersARTIG e.V.

Frisch gepresst aus der DVD-Manufaktur Berlin-Brandenburgs. Der Dokumentarfilm zeigt die vergangenen 15 Jahre der „T\*OUR“. Zu sehen ist ein Bundesland mit bilderbuchschönen Landschaften, in dem Jung und Alt der „Community“ erfolgreich über Respekt und Akzeptanz aufklären – den Unkenrufen zum Trotz. Der Blick in die Zeitgeschichte erklärt, warum das Hissen der Regenbogenfahne von Brandenburg in die Republik ausstrahlt(e), Ideen lustreich und fruchtbar sein können und anderes mehr.

Die Doku kann bei LAMBDA Berlin-Brandenburg für 10,- € erworben werden. Infos: 030-2827990

## **Ausblick CSD 2014 :“DIFFERENT BUT NOT DANGEROUS“ im Rahmenprogramm**

### **30. KW 2014: *Anders als die andern. (Filmmuseum München) Richard Oswald, D, 1919, 51 min.***

Der Klassiker schlechthin. Mit diesem expressionistischen Stummfilm beginnt die Filmgeschichte männlicher Homosexuellen. Als Aufklärungsfilm im Kampf gegen die diskriminierende Strafgesetzgebung durch §175 geschaffen, wurde er 1920 zensiert, wurde überarbeitet, verboten, zerstört und rekonstruiert. Eine bewegende Geschichte und ein zeitloses Plädoyer für Bildung und Aufklärung.

### **27. Juli 2014 Stadtrundgang „@queer in the city“ - eine stadtgeschichtliche Spurensuche**

**14.30 Uhr ab T 3,2 Xanthippe Frauenbuchladen,**

UKB 10,- €, anmelden bei der Abendakademie erwünscht: Tel. 0621-1076-150

Schon ´mal was vom schwulen, kurpfälzischen „Napoleon“ gehört? Vorgestellt werden Orte, Vereinigungen und Aktivist\_innen der (ersten) Homosexuellenbewegung, der FrauenLesben- und Schwulenbewegung. Es sind Befreiungs-, Verfolgungs-, Ausgrenzungs- und Lustgeschichte(n). Der Rundgang ist eine Spurensuche in Mannheim mit Ilona Scheidle, M.A. Historikerin.